

# ANTRAG AUF DIE ZERTIFIZIERUNG VON BAUPRODUKTEN

## SIPIZ AG akkreditierte Zertifizierungsstelle



### Notified Body Nr. 2667

Ringstrasse 15, Postfach 1745, CH-4600 Olten  
Telefon +41 (0)62 287 40 06, [www.sipiz.ch](http://www.sipiz.ch)





### 3. Systeminhaber\*: (für dessen Produkt die Zertifizierung beantragt wird)

Bezeichnung [Name, Firma, Stelle]	
Unternehmensform/Rechtsform	
Adresse (Strasse, PLZ, Ort)	
Ansprechpartner [Name]	
E-Mail	
Telefonnummer [Festnetz, Mobil]	

\*Für ein weiteres Türsystem ist ein weiteres Antragsformular auszufüllen.

### 4. Produkt / Produktfamilie: (für welches die Zertifizierung beantragt wird)

Name / Bezeichnung	
allfällige Handelsbezeichnung	
zusätzliche Information (z.B. hinsichtlich zusätzlicher Anforderungen)	
zusätzliche Identifizierung	

### 5. Vermarktung:

Staat(en), in welchem (welchen) das Bauprodukt vermarktet werden soll	
---	--

### 6. Erläuterungen:

Der Antragsteller erklärt, dass das oben angeführte Herstellwerk die Zertifizierungsanforderungen gemäss Punkt 1 beantragten Normen erfüllt und die für die Bewertung des zu zertifizierenden Bauproduktes erforderlichen Nachweise zur Verfügung gestellt werden. Der Antragsteller erteilt gleichzeitig der SIPIZ AG den Auftrag zur Bewertung der vorgelegten Nachweise.

Der Antragsteller erklärt, dass für das Bauprodukt, für das die Zertifizierung beantragt wird, noch kein gültiges Zertifikat vorliegt, und dass bei keiner anderen Zertifizierungsstelle um Zertifizierung angesucht wurde.

Der Antragsteller erklärt sich damit einverstanden, dass die Vergabe von Unteraufträgen, bezüglich der Tätigkeiten zur Bewertung und Überprüfung der Leistungsbeständigkeit an akkreditierte/notifizierte Prüf- und/oder Zertifizierungsstellen erfolgen kann.

Mit der Unterschrift werden Antrags- und Zahlungsmodalitäten sowie Festlegungen zur Gültigkeit anerkannt. Ferner wird das Einverständnis erklärt, dass Daten unter Beachtung des Datenschutzgesetzes mittels EDV verarbeitet und gespeichert werden. Die Unterschrift steht des Weiteren für die Richtigkeit der Angaben am Antragsformular

Ort	Datum	Unterschrift und Stempel des Antragstellers
-----	-------	---

## 7. Einzureichende Beilagen:

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterlagen für Inspektion:             <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ WPK-Manual zum Werk</li> <li>▪ Ausgefüllter Inspektionsbericht Q.B.CL.09 oder Q.B.CL.15 als Selbstdeklaration</li> <li>▪ Inspektionsberichte von anderen Zertifizierungsstellen falls vorhanden</li> <li>▪ evtl. Schulungsnachweise beim Lizenzgeber</li> <li>▪ Einbaueinleitung</li> <li>▪ Weitere:</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterlagen für Bauprodukte:             <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Prüfberichte</li> <li>▪ EXAP-Berichte</li> <li>▪ Klassifizierungsberichte</li> <li>▪ Systemdokumentation (Beschrieb)</li> <li>▪ Konstruktionsdokumentation</li> <li>▪ Wartungsanleitung</li> </ul> </li> </ul>
--	--

## 8. Ergebnis der Antragsprüfung

Von der SIPIZ AG auszufüllen.  
Wird dem Antragsteller nach Überprüfung zurückgesandt.

Der Antrag wird angenommen

Der Antrag wird angenommen, wenn folgende Informationen vorliegen:

Der Antrag wird mit folgender Begründung abgelehnt:

Rechtsmittelbelehrung siehe  
*Einsprachen Q.B.RL.09, AGB.*

Olten,

Ort, Datum

Funktion, Unterschrift

## 9. WPK Kriterien nach Zertifizierungsarten

### Allgemeine Anforderungen

EN 14351-1:2016 - Punkte 7.3.1; EN 14351-2:2018 – Punkte 6.3.1, 6.3.2.1, EN 16034:2014 - Punkte 6.3.2.1

Hersteller WPK Selbstdeklaration (Kat. 1)	Hersteller WPK (Kat. 2 und 3)	Subunternehmer WPK
<b>1.1 WPK Handbuch</b>		
Auf den Betrieb abgestimmtes WPK-Manual/Handbuch, welches alle hier geforderten Punkte abhandelt.	Auf den Betrieb abgestimmtes WPK-Manual/Handbuch, welches alle aus der Norm geforderten Punkte abhandelt.	Auf den Betrieb abgestimmtes WPK-Manual/Handbuch, welches alle hier geforderten Punkte abhandelt.
<b>1.3 Dokumentation gemäss Artikel 5 der BauPV (933.01)</b>		
Punkt 1.3 kommt nur zur Anwendung, wenn im Lizenzverfahren verwendete Bauprodukte als Hersteller in Verkehr gebracht werden.	Punkt 1.3 kommt nur zur Anwendung, wenn im Lizenzverfahren verwendete Bauprodukte als Hersteller in Verkehr gebracht werden.	-
<b>1.3 a Genehmigung zur Verwendung eines Bauproduktes</b>		
Aktuelle Lizenzverträge mit dem Systemgeber sowie Bescheinigungen der Feststellung des Produkttyps, welche durch die Zertifizierungsstelle (SIPIZ AG) ausgestellt wird.	Aktuelle Lizenzverträge mit dem Systemgeber sowie Bescheinigungen der Feststellung des Produkttyps, welche durch die Zertifizierungsstelle ausgestellt wird.	-
<b>1.3 b Produkteschulungen</b>		
Technische Anwendungsrichtlinien des Systemgebers.	Nachweise von Produkteschulungen des Systemgebers bezüglich des verwendeten Bauproduktes	Nachweise von Produkteschulungen des Herstellers bezüglich des verwendeten Bauproduktes.
<b>1.3 c Produktdokumentation, Verarbeitungsvorschriften</b>		
Verweise auf die aktuellen Produktdokumentationen des Systemgebers (Anwendungsrichtlinien, Montageanweisungen und Wartungs- und Bedienungsanleitungen).	Verweise auf die Produktdokumentationen des Systemgebers, sowie Konzept zur Sicherstellung der Aktualität dieser Unterlagen (Anwendungsrichtlinien, Montageanweisungen und Wartungs- und Bedienungsanleitungen).	Verweise auf die aktuellen Produktdokumentationen des Herstellers (Anwendungsrichtlinien, Montageanweisungen und Wartungs- und Bedienungsanleitungen).
<b>1.4 WPK-Verantwortung</b>		
Ernennung der WPK verantwortlich Person, sowie dessen Stellvertretung.	Ernennung der WPK verantwortlich Person, sowie dessen Stellvertretung. Definition der Pflichten und Aufgaben sowie Kompetenzen dieser Personen (z.B. Pflichtenheft).	Ernennung der WPK verantwortlich Person, sowie dessen Stellvertretung. Definition der Pflichten dieser Personen (z.B. Pflichtenheft).
<b>1.5 wesentliche Arbeiten durch Subunternehmen</b>		
-	Kommt zur Anwendung falls der Hersteller wesentliche Produktionsprozesse an einen Subunternehmer vergeben hat.	-
<b>1.5 a Bearbeitungsrichtlinien für Subunternehmer</b>		
-	Konzept zur Sicherstellung der Einhaltung von den geforderten Spezifikationen des Bauproduktes durch den Subunternehmer.	-
<b>1.5 b Qualitätssicherung der Subunternehmer</b>		
-	Konzept zur Sicherstellung der geforderten Qualität und dessen Nachweise (z.B. Nachweise einer WPK beim Subunternehmer).	-
<b>1.5 c Kontrolle der Subunternehmer durch Hersteller</b>		
-	Bei Einbindung des Subunternehmers in die Hersteller WPK: Konzept und Nachweise der regelmässigen Überwachung und Kontrolle der einzelnen Subunternehmer durch den Hersteller (z.B. schriftliche Bestätigung zur Einhaltung der Vorgaben und Qualität sowie entsprechende WPK-Dokumentation beim Subunternehmer).	-
<b>1.5 d Dokumentation der Subunternehmen</b>		
-	Subunternehmerverzeichnis mit Mengenangaben der ausgelagerten Einheiten (für Stichprobenprüfung des notified Body / SIPIZ AG).	-

<b>1.6 Änderungen im WPK-Prozess</b>		
Dokumentation von Änderungen im WPK System/Handbuch sowie Regelung zur Sicherstellung, dass wesentliche Änderungen an die Zertifizierungsstelle gemeldet werden.	Dokumentation von Änderungen im WPK System/Handbuch sowie Konzept zur Sicherstellung, dass wesentliche Änderungen an die Zertifizierungsstelle gemeldet werden.	Dokumentation von Änderungen im WPK System/Handbuch sowie Regelung zur Sicherstellung, dass wesentliche Änderungen an die Zertifizierungsstelle gemeldet werden.
<b>1.7 Archivierung</b>		
Sicherstellung der Einhaltung der Aufbewahrungspflicht physisch/digital von min. 10 Jahren aller relevanten Informationen.	Dokumentation der Einhaltung der Aufbewahrungspflicht physisch/digital von min. 10 Jahren aller relevanten Informationen (z.B. Sicherungskonzept mit Backups, etc.).	Dokumentation der Einhaltung der Aufbewahrungspflicht physisch/digital von min. 10 Jahren aller relevanten Informationen (z.B. Sicherungskonzept mit Backups, etc.).

**Personal**

EN 14351-1:2016 - Punkte 7.3.2, EN 14351-2:2018 – Punkte 6.3.2.1, EN 16034:2014 Punkte 6.3.2.1

<b>Hersteller WPK Selbstdeklaration (Kat. 1)</b>	<b>Hersteller WPK (Kat. 2 und 3)</b>	<b>Subunternehmer WPK</b>
<b>2.1 Personalmanagement</b>		
Dokumentation der Verantwortlichkeiten, Befugnisse und Kompetenzen des Personals (z.B. Organigramm/Arbeitsverträge).	Dokumentation der Verantwortlichkeiten, Befugnisse und Kompetenzen des Personals (z.B. Organigramm/Arbeitsverträge).	Dokumentation der Verantwortlichkeiten, Befugnisse und Kompetenzen des Personals (z.B. Organigramm/Arbeitsverträge).
<b>2.2 Mitarbeiterkompetenz</b>		
Ausbildungsrichtlinien für Mitarbeiter, damit angemessene Fertigkeiten für die Herstellung eines Bauproduktes vorhanden sind.	Definition eines Ausbildungskonzeptes der Mitarbeiter sowie Fortbildungsnachweise / Bescheinigungen der erlangten Kompetenzen, Schulungen oder Instruktionen des Personals.	Dokumentationen von Fortbildungsnachweisen und Bescheinigungen von externen Kursen, aber auch von internen Schulungen und von Instruktionen an den Maschinen.

**Ausrüstung**

EN 14351-1:2016 - Punkte 7.3.3, EN 14351-2:2018 – Punkte 6.3.2.2, EN 16034:2014 - Punkte 6.3.2.2

<b>Hersteller WPK Selbstdeklaration (Kat. 1)</b>	<b>Hersteller WPK (Kat. 2 und 3)</b>	<b>Subunternehmer WPK</b>
<b>3.1 Maschinenwartung</b>		
-	Regelungen sowie Nachweise, dass Produktionsmittel (Maschinen, Werkzeuge, ...) regelmässig gewartet werden.	-
<b>3.2 Mess- und Prüfgeräte</b>		
-	Regelungen sowie Nachweise, welche Mess- und Prüfgeräte freigegeben sind. Dokumentation der regelmässigen Kalibrierung (z.B. Prüfmittelliste).	-
<b>3.3 Ausrüstung allgemein</b>		
Dokumentation der erfolgten Wartungsarbeiten an Maschinen und Prüfmittel.	-	Dokumentation der erfolgten Wartungsarbeiten an Maschinen und Prüfmittel.

**Ausgangsstoffe und Bauteile**

EN 14351-1:2016 - Punkte 7.3.4, EN 14351-2:2018 – Punkte 6.3.2.3, EN 16034:2014 - Punkte 6.3.2.3

<b>Hersteller WPK Selbstdeklaration (Kat. 1)</b>	<b>Hersteller WPK (Kat. 2 und 3)</b>	<b>Subunternehmer WPK</b>
<b>4.1 Wareneingangskontrolle</b>		
Nachweise einer Wareneingangskontrolle / Warenannahme (z.B. Visum auf Lieferschein).	Prozessbeschreibung sowie entsprechende Nachweise einer Wareneingangskontrolle / Warenannahme (z.B. Checklisten / Arbeitsanweisungen, Visum auf Lieferschein).	Prozessbeschreibung sowie entsprechende Nachweise einer Wareneingangskontrolle / Warenannahme (z.B. Checklisten / Arbeitsanweisungen, Visum auf Lieferschein).

**Fertigungsverfahren (in der Planung)**

EN 14351-1:2016 - Punkte 7.3.5, EN 14351-2:2018 - Punkte 6.3.2.5, EN 16034:2014 - Punkte 6.3.2.5

Hersteller WPK Selbstdeklaration (Kat. 1)	Hersteller WPK (Kat. 2 und 3)	Subunternehmer WPK
<b>5.1 Vorgaben Arbeitsvorbereitung</b>		
Regelungen, dass Kriterien/Spezifikationen des Bauproduktes im Planungsprozess berücksichtigt, bzw. eingehalten werden (z.B. Vorlagen für AVOR. Liste der kritischen Punkte die beachtet werden sollten).	Regelungen sowie Nachweise, dass Kriterien/Spezifikationen des Bauproduktes im Planungsprozess berücksichtigt, bzw. eingehalten werden (z.B. Vorlagen für AVOR. Liste der kritischen Punkte die beachtet werden sollten, Visum Planer/AVOR).	Regelungen sowie Nachweise, dass Kriterien/Spezifikationen des Herstellers im Planungsprozess berücksichtigt, bzw. eingehalten werden (z.B. Vorlagen für AVOR. Liste der kritischen Punkte die beachtet werden sollten, Visum Planer/AVOR).
<b>5.2 Herstellprozesses</b>		
-	Definition des Herstellprozesses, welche das Bauprodukt zu durchlaufen hat. (z.B. Prozessvisualisierung)	-
<b>5.2 a Produktionsvorgaben</b>		
Vorgaben für Produktion wie das Bauprodukt hergestellt werden muss (z.B. Normdetails, Zeichnungen und Auftragspapiere).	Vorgaben für Produktion wie das Bauprodukt hergestellt werden muss (z.B. Normdetails, Zeichnungen und Auftragspapiere).	Vorgaben für Produktion wie das Bauprodukt hergestellt werden muss (z.B. Normdetails, Zeichnungen und Auftragspapiere).

**Prüfung und Beurteilung des Produktes (in der Produktion)**

EN 14351-1:2016 - Punkte 7.3.6, EN 14351-2:2018 – Punkte 6.3.2.6, EN 16034:2014 - Punkte 6.3.2.6

Hersteller WPK Selbstdeklaration (Kat. 1)	Hersteller WPK (Kat. 2 und 3)	Subunternehmer WPK
<b>6.1 Zwischenprüfungen</b>		
Regelungen und dessen Nachweise für die Überprüfungen des fertigen Bauproduktes (z.B. Checklisten / Arbeitsanweisungen, Laufzettel mit Visum).	Regelungen sowie dessen Nachweise für die Überprüfungen des Bauproduktes während den einzelnen Produktionsstufen (z.B. Checklisten / Arbeitsanweisungen, Laufzettel mit Visum).	Regelungen und dessen Nachweise für die Überprüfungen des fertigen Bauproduktes (z.B. Checklisten / Arbeitsanweisungen, Laufzettel mit Visum).
<b>6.2 Endkontrolle</b>		
Regelungen und dessen Nachweise für die Überprüfungen des fertigen Bauproduktes (z.B. Checklisten / Arbeitsanweisungen, Laufzettel mit Visum).	Regelungen und dessen Nachweise für die Überprüfungen des fertigen Bauproduktes (z.B. Checklisten / Arbeitsanweisungen, Laufzettel mit Visum).	Regelungen und dessen Nachweise für die Überprüfungen des fertigen Bauproduktes (z.B. Checklisten / Arbeitsanweisungen, Laufzettel mit Visum).
<b>6.3 Entnahme von Stichproben</b>		
-	Dieser Punkt ist in industriellen Betrieben umzusetzen! Prüfplan und Dokumentation der Art und Umfang von Prüfungen und Beurteilungen von im Herstellwerk entnommenen Proben.	-

**Rückverfolgbarkeit und Kennzeichnung**

EN 14351-1:2016 - Punkte 7.3.7, EN 14351-2:2018 - Punkte 6.3.2.4, EN 16034:2014 - Punkte 6.3.2.4

Hersteller WPK Selbstdeklaration (Kat. 1)	Hersteller WPK (Kat. 2 und 3)	Subunternehmer WPK
<b>7.1 Rückverfolgung</b>		
Dokumentation welche die genaue Rückverfolgbarkeit der einzelnen Produkte im Herstellungsprozess sicherstellt. (z.B. ein Beschrieb zur klaren Kennzeichnung und Identifizierung des Produktes und der einzelnen Komponenten, innerhalb der Produktionskette, vom Hersteller bis hin zur Auslieferung).	Regelung wodurch die genaue Rückverfolgbarkeit der einzelnen Produkte sichergestellt wird. (z.B. Ein Beschrieb zur klaren Kennzeichnung und Identifizierung des Produktes und der einzelnen Komponenten, innerhalb der Produktionskette, vom Hersteller bis hin zur Auslieferung).	Regelung wodurch die genaue Rückverfolgbarkeit der einzelnen Produkte im Herstellungsprozess und zum Hersteller sichergestellt wird. (z.B. Ein Beschrieb zur klaren Kennzeichnung und Identifizierung des Produktes und der einzelnen Komponenten, innerhalb der Produktionskette, vom Hersteller bis hin zur Auslieferung).
<b>7.2 Beschriftung des Bauproduktes</b>		
Vorgaben wie Bauprodukte normgerecht und nach Vorgaben des Systemgebers beschriftet werden (z.B. mit Etiketten oder Beschriftung auf dem Produkt).	Vorgaben wie die Bauprodukte normgerecht beschriftet werden (z.B. mit Etiketten oder Beschriftung auf dem Produkt).	Vorgaben wie die Bauprodukte normgerecht und nach Vorgaben des Herstellers beschriftet werden (z.B. mit Etiketten oder Beschriftung auf dem Produkt).

**Fehlerhafte Produkte**

EN 14351-1:2016 - Punkt 7.3.8, EN 14351-2:2018 - Punkte 6.3.2.7, EN 16034:2014 - Punkt 6.3.2.7

Hersteller WPK Selbstdeklaration (Kat. 1)	Hersteller WPK (Kat. 2 und 3)	Subunternehmer WPK
<b>8.1 Fehlermanagement</b>		
-	Regelungen, wie mit fehlerhaften Produkten umzugehen ist.	-
<b>8.1 a Erfassen von Fehlern</b>		
Dokumentation und Aufzeichnung der entstandenen Fehler (z.B. Fehlerprotokolle).	Dokumentation und Aufzeichnung der entstandenen Fehler (z.B. Fehlerprotokolle).	Dokumentation und Aufzeichnung der entstandenen Fehler (z.B. Fehlerprotokolle).
<b>8.2 Umgang mit fehlerhaften Produkten</b>		
Definition wie mit fehlerhaften / nicht konformen Produkten umgegangen wird, damit diese nicht weiterverarbeitet bzw. nicht ausgeliefert werden (z.B. Kennzeichnung mit Sperrzettel)	Prozessbeschreibung wie mit fehlerhaften / nicht-konformen Produkten umgegangen wird, damit diese nicht weiterverarbeitet bzw. nicht ausgeliefert werden (z.B. Kennzeichnung mit Sperrzettel).	Prozessbeschreibung wie mit fehlerhaften / nicht-konformen Produkten umgegangen wird, damit diese nicht weiterverarbeitet bzw. nicht ausgeliefert werden (z.B. Kennzeichnung mit Sperrzettel).

**Korrigierende Massnahmen**

EN 14351-1:2016 - Punkt 7.3.9, EN 14351-2:2018 - Punkte 6.3.2.8, EN 16034:2014 - Punkt 6.3.2.8

Hersteller WPK Selbstdeklaration (Kat. 1)	Hersteller WPK (Kat. 2 und 3)	Subunternehmer WPK
<b>9.1 Verbesserungsprozess</b>		
Dokumentation des kontinuierlichen Verbesserungsprozesses auf Grundlage der Fehleraufzeichnung (z.B. Massnahmenplan).	Dokumentation und Umsetzungsüberwachung des kontinuierlichen Verbesserungsprozesses auf Grundlage der Fehleraufzeichnung (z.B. Massnahmenplan).	Dokumentation und Umsetzungsüberwachung des kontinuierlichen Verbesserungsprozesses auf Grundlage der Fehleraufzeichnung (z.B. Massnahmenplan).

**Handhabung, Lagerung und Verpackung**

EN 14351-2:2018 - Punkte 6.3.2.9, EN 16034:2014 - Punkt 6.3.2.9

Hersteller WPK Selbstdeklaration (Kat. 1)	Hersteller WPK (Kat. 2 und 3)	Subunternehmer WPK
<b>10.1 Lagerung und Verpackung</b>		
Regelung über die produktkonforme Verpackung und Lagerung, um Schäden am Produkt zu vermeiden (z.B. Arbeitsanweisungen / Checklisten)	Regelung über die produktkonforme Verpackung und Lagerung, um Schäden am Produkt zu vermeiden (z.B. Arbeitsanweisungen / Checklisten).	Regelung über die produktkonforme Verpackung und Lagerung, um Schäden am Produkt zu vermeiden (z.B. Arbeitsanweisungen / Checklisten).

**Änderungen im System der WPK**

Hersteller WPK Selbstdeklaration (Kat. 1)	Hersteller WPK (Kat. 2 und 3)	Subunternehmer WPK
<b>11.1 Wurden seit der letzten Inspektion Änderungen im System der WPK vorgenommen?</b>		
Auflistung der vorgenommenen Änderungen im WPK-System seit der letzten Zertifizierung durch eine Selbstdeklaration.	Auflistung der vorgenommenen Änderungen im WPK-System seit der letzten Inspektion.	Auflistung der vorgenommenen Änderungen im WPK-System seit der letzten Inspektion.